

NWZ: 06.10.2015

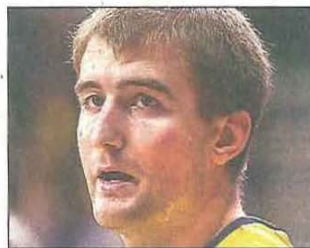
Kevin Smit zeigt Stärken bei Gladiatoren

BASKETBALL 24-Jähriger aus Oldenburg steht vor Vertragsverlängerung in Trier

VON JANNIK DETERS

OLDENBURG/TRIER – Der Lieferdienst hatte so seine Schwierigkeiten, die Halle zu finden. So mussten Kevin Smit und seine neuen Mannschaftskollegen der Gladiators Trier noch eine Weile aufs Essen warten. Sportlich waren sie selbst zu spät gekommen bei Aufsteiger Köln, der die Partie der zweiten Basketball-Bundesliga (ProA) mit 80:76 gewann. Nicht zuletzt der Ex-Oldenburger Smit hatte es mit drei Dreiern in den letzten fünf Minuten noch einmal spannend gemacht.

Aber weil Trier auch am Sonntagabend gegen Smits Ex-Teamgefährten von Rasta Vechta 75:78 unterlag, steht nach drei Partien nur ein Sieg in der Bilanz. „Wir haben bei-



Seit dieser Saison in Trier: Kevin Smit BILD: KAI NIEMANN

de sehr knapp verloren. Dafür, dass wir eine sehr junge Mannschaft haben, war's aber schon sehr gut“, sagt Smit: „Uns zeichnet aus, dass wir immer wieder zurückkommen, auch wenn wir phasenweise nicht so gut spielen.“

Mit seinen 24 Jahren gehört Smit zu den ältesten. Einige U-18-Spieler drücken den Schnitt der Gladiatoren, die

nach der Insolvenz von Bundesligist TBB Trier einen neuen Anlauf starten, auf gut 21 Jahre. „Ich habe mehr Verantwortung, vor allem als Aufbau, der das Spiel leiten möchte“, sagt der Oldenburger, der bis 2014 in Diensten der EWE Baskets und der angeschlossenen Akademie (ProB) stand, und fügt hinzu: „Im Vergleich zur vergangenen Saison ist es etwas anders, aber aus der ProB kenne ich das ja.“

Sein Verbleib in Vechta zerbrach sich im Juni etwas überraschend, am Sonntag bei der Heimmiederlage gegen den Aufstiegskandidaten habe er sich gefreut, einige bekannte Gesichter wiederzusehen: „Schade, dass es mit dem Sieg nicht geklappt hat.“

Für sein BWL-Fernstudium an der Uni Oldenburg brau-

che er „noch ungefähr zwei Semester“, sagt Smit. Zu den Absolventen des Angebots speziell für Leistungssportler zählt der ehemalige Weltklasse-Fußball-Keeper Jörg Butt. Dominic Lockhart von den EWE Baskets ist aktuell wie Smit eingeschrieben.

Zu ehemaligen Mitspielern bei den Baskets wie Robin Smeulders stehe er noch in Kontakt, erzählt der 24-Jährige, der aktuell mit einem befristeten Vertrag in Trier den Ausfall von gleich zwei Aufbauspielern kompensiert. Sein aktueller Kontrakt bei den Gladiators läuft bis Ende Oktober, auch wenn er kurz vor einer Verlängerung steht. „Man weiß um die kurzen Verträge, aber ich konzentriere mich auf jedes Spiel gleich“, sagt Smit.